

Das Objekt



Definition:

©www.mein-lernen.at

Das **Objekt** besteht in der Regel aus einem Nomen, einer Nomengruppe oder einem (stellvertretenden) Pronomen und bezieht sich in der Regel auf das Prädikat eines Satzes. Dieses bestimmt auch den Kasus des Objektes.

4 Objekte:

Hinsichtlich der Form des Objekts unterscheiden wir zwischen:

a) Akkusativobjekt: Abkürzung als Satzglied: **AO**

Fragewörter: Wen oder Was? Beispiel: Ich trinke **eine Limonade**.

b) Dativobjekt: Abkürzung als Satzglied: **DO**

Fragewort: Wem? Beispiel: Sie half **ihm** bei der Arbeit.

c) Genitivobjekt: Abkürzung als Satzglied: **GO**

Fragewort: Wessen? Beispiel: Der Dieb war sich **seiner Schuld** bewusst.

d) Präpositionalobjekt: Abkürzung als Satzglied: **PO**

Fragewort: Präposition + Wem/Wen? Beispiel: Wir denken oft **an ihn**.

Kasus:

Der Kasus des Objektes wird durch das Prädikat bestimmt.

Bestimmte Verben verlangen den 2. Fall, 3. Fall, 3. oder den 4. Fall.

Genitivobjekt: z.B. Er erinnerte sich **ihrer**.

Dativobjekt: z.B. Er befahl **dem Schüler** sich hinzusetzen.

Dativ- oder **Akkusativobjekt:** z.B. Geben sie **mir die linke Flasche**.

Obligatorische/fakultative Objekte:

Obligatorische Objekte können **nicht weggelassen** werden, sonst ergibt der Satz keinen Sinn. Beispiel: Ich benötige **das Auto**. → ~~Ich benötige.~~

Fakultative Objekte hingegen bieten nur eine **zusätzliche Information** und können weggelassen werden. Beispiel: Ich esse eine Suppe. → Ich esse.

Objekt- oder Adverbialbestimmung:

Das Objekt unterscheidet sich von der Adverbialbestimmung durch den Sachverhalt, dass es immer durch ein **Personalpronomen ersetzt** werden kann. Ist dies nicht möglich handelt es sich um eine Adverbialbestimmung.